

Harzbahn nun in Quedlinburg

Am Sonnabend wird Streckenverlängerung freigegeben - MZ bringt Extrablatt heraus

erstellt 03.03.06, 19:11h, aktualisiert 03.03.06, 19:12h



Ein Dampfzug der Harzer Schmalspurbahnen verlässt den Bahnhof in Gernrode (Kreis Quedlinburg). (MZ-Foto: D. Anders)

Quedlinburg/MZ/dlo. Mit Bahnhofsfesten in Quedlinburg und Gernrode wird am Sonnabend die Freigabe des neuen neun Kilometer langen Abschnittes der Selketalbahn gefeiert. Wenn sich um 17 Uhr der Premierenzug in Gernrode in Bewegung setzt, wird Geschichte geschrieben. Denn der 6,5 Millionen Euro teure Neubau einer Bahntrasse mit einer Spurweite von einem Meter ist europaweit einmalig.

Das Netz der Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) wächst mit der Erweiterung auf 140 Kilometer und bleibt laut HSB das längste einer Schmalspurbahn mit täglichen Regelbetrieb in Europa. Zugleich wird die seit Jahren angestrebte Anbindung der Unesco-Welterbestadt Quedlinburg an das Schmalspurnetz Realität. Vor Ort erhofft man sich vor allem einen Schub für den Tourismus, denn so werden Dampffahrten direkt auf den Brocken möglich. Allerdings frühestens ab 26. Juni, denn erst dann wird nach dem Komplettieren der Sicherungstechnik der fahrplanmäßige Verkehr aufgenommen.

Die Bahnhofsfeite beginnen um 13 Uhr. Bis zur Abfahrt des Premierenzuges, dem 17.20 Uhr ein zweiter Sonderzug folgt, sind in Gernrode eine Lokausstellung und Bühnenprogramm geplant. In Quedlinburg wird die Ankunft gegen 19.40 Uhr mit einem Feuerwerk umrahmt. Die MZ hat eine Sonderausgabe vorbereitet, die auf den Bahnhöfen verkauft wird und Fakten rund um das Projekt enthält. Der Verkaufserlös wird für karitative Zwecke in Gernrode, Bad Suderode und Quedlinburg gespendet.